

6/2019

CfaN
Afrika soll errettet werden

DEKADE DER DOPPELTEN ERNTE

150 MILLIONEN FÜR JESUS GEWINNEN



Für eine Zeit
wie diese!

CfaN-Evangelisation
Kisumu, Kenia



Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben

■■■ Markus 16,17

Unsere Gospel-Kampagne in Kisumu, Kenia, wurde in besonderer Weise durch die Gegenwart Gottes gekennzeichnet. Egal, wie lange und wie oft wir diese Arbeit machen – das Evangelium predigen, Menschen zu Jesus führen und für die Kranken beten – jedes Mal sind wir von der Treue und Güte Gottes schier überwältigt. Wenn wir die einfache Botschaft des Evangeliums verkündigen, erscheint Er. Wenn wir auf Jesus hinweisen, tut Er das, was Er versprochen hat – immer. Er errettet, Er heilt, Er befreit. Und Er gießt den Heiligen Geist auf jeden aus, der Seinen Namen anruft.

EIN FREUDIGES WILLKOMMEN

Weniger als fünf Wochen nach unserem letzten Einsatz in Kenia und nur wenige Tage nach unserer erstaunlichen „Light the Fire“-Konferenz in Pensacola, waren wir nun zu einer weiteren Evangelisation zurück in Kenia – in Kisumu, einer wichtigen Stadt im Westen des Landes. Was für ein Willkommen! Wir erlebten einen überwältigenden Empfang der örtlichen Gemeinden und eine Parade durch die Straßen der Stadt.

Seit unserer letzten Kampagne in Kisumu waren rund 30 Jahre vergangen und mit einer neu herangewachsenen Generation galt es, eine neue, große Ernte einzubringen. Als das Team ankam, erzählten einige der lokalen Pastoren Daniel Kolenda davon, dass sie darum gebetet hatten, dass jemand kommen und ihnen helfen würde. Andere Evangelisten hatten sich von der Sicherheitslage vor Ort abschrecken lassen, aber wir waren überzeugt, dass der Herr uns für eine Zeit wie diese hierher rief.

KISUMU, KENIA

19.–22. September 2019



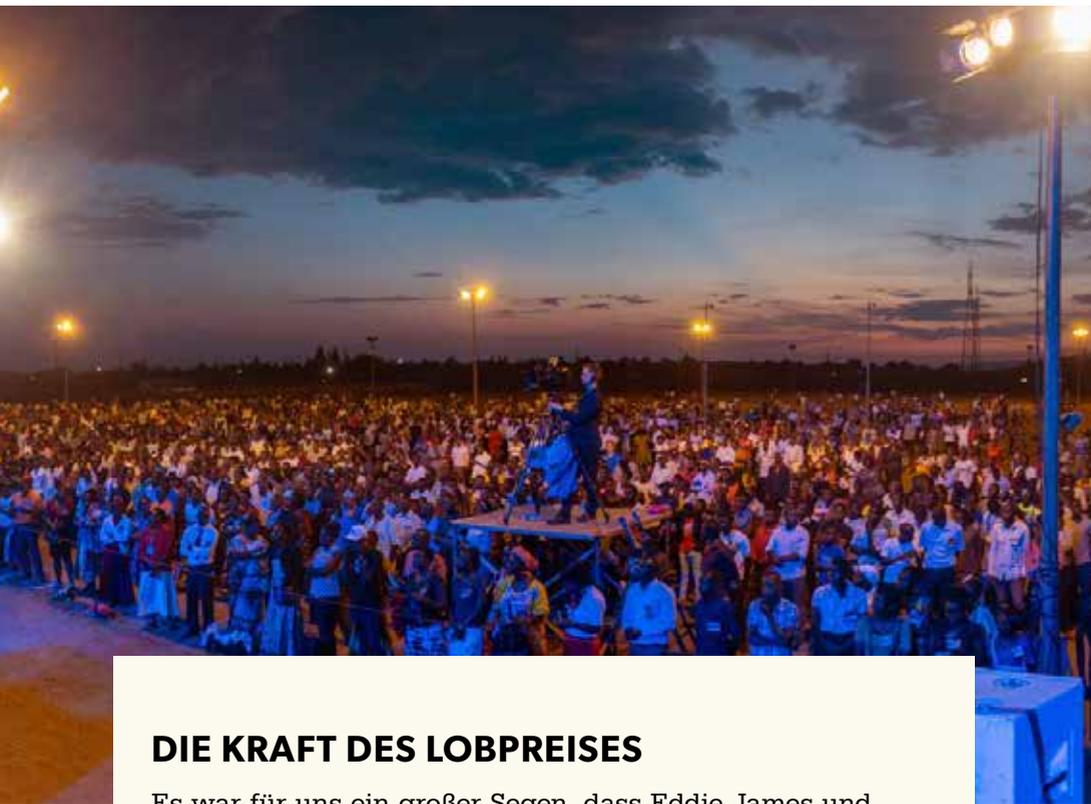
Und nach diesem
will ich meinen Geist
ausgießen über alles
Fleisch, und eure
Söhne und Töchter
sollen weissagen,
eure Alten sollen
Träume haben, und
eure Jünglinge sollen
Gesichte sehen. Auch
will ich zur selben
Zeit über Knechte und
Mägde meinen Geist
ausgießen.

– Joel 3,1–3



UNSER TEAM
WURDE VOLLER
HERZLICHKEIT
EMPFANGEN





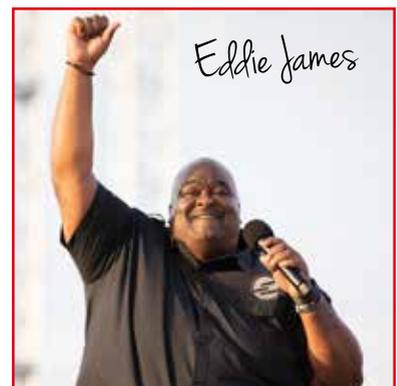
DIE KRAFT DES LOBPREISES

Es war für uns ein großer Segen, dass Eddie James und seine Band auf diesem Einsatz dabei waren und sie die Menschenmenge in die Anbetung führten. Lobpreis ist ein sehr wichtiger Bestandteil jeder einzelnen Versammlung. Der Dienst des Heiligen Geistes begrenzt sich nicht nur auf das Predigen. Auch während der Anbetungszeit werden Menschen von Sünde überführt oder sie empfangen körperliche Heilung. Während sich der Lobpreis erhebt, werden Menschen von dämonischen Bedrückungen frei; oftmals laufen sie direkt nach vorne und bringen ihre Amulette und Hexerei-Utensilien mit, damit diese verbrannt werden. Ein Lobpreisteam, das darauf angemessen und sensibel reagiert, ist daher äußerst wichtig.

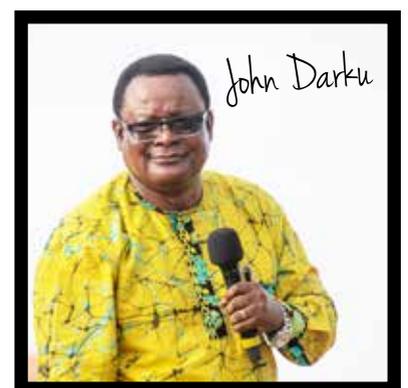
HERZEN BRENNEN UM ZU DIENEN – DIE FEUERKONFERENZ

Warum halten wir bei jeder Afrika-Evangelisation parallel eine Feuerkonferenz ab? Um die Pastoren und Gemeindeleiter zu schulen und zu inspirieren, denn sehr bald müssen sie die wichtige Nacharbeit mit den Neubekehrten in ihren Gemeinden übernehmen. Die Feuerkonferenz ist eine Zeit intensiven Trainings, fokussiert auf das Wirken des Heiligen Geistes und dazu gedacht, Menschen in ihre Berufung hineinzuführen.

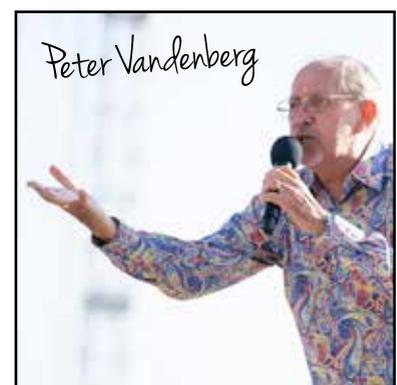
In Kisumu dienten Peter Vandenberg und John Darku mit Predigten aus Hesekiel und 2.Könige Hunderten von Leitern. Die 3-tägige Veranstaltung endete mit einer Predigt von Daniel Kolenda über die Ausgießung des Heiligen Geistes. Dann wurden den Teilnehmern die Hände aufgelegt und sie wurden ausgesandt, um andere in die Nachfolge Jesu zu führen.



Eddie James



John Darku



Peter Vandenberg

DIE GREIFBARE GEGENWART GOTTES

Am Samstagabend predigte Daniel Kolenda gleich zweimal. Zuerst sprach er über Errettung und dann über die Ausgießung des Heiligen Geistes. Was dann geschah, beschreibt er so:

Am Samstagabend erlebten wir ein beeindruckendes Wirken Gottes. Es ist schwierig für mich, das Geschehene angemessen wiederzugeben. Als wir mit der Menge für die Ausgießung des Heiligen Geistes beteten, kam die Gegenwart Gottes geradezu greifbar auf uns herab. Ich wurde so berauscht, dass es mir schwerfiel zu dienen. Menschen lagen überall auf dem Boden. Kleine Kinder weinten in der Gegenwart Gottes. Ich fragte ein kleines Mädchen, was sie fühlte und sie sagte: „Kraft“. Viele erfuhren Befreiung von dämonischen Mächten und viele Wunder geschahen.



Ein Mann mit Zahnschmerzen erklärte, dass die Schmerzen komplett verschwunden waren und er das Loch im Zahn nicht mehr finden konnte.

Heilung und Befreiung in Jesu Namen!

Es gab so viele Heilungen, dass es schwer war, sie alle zu dokumentieren. Hier sind einige für uns herausragende Beispiele:

- Eine Frau, die die Hilfe von drei Freunden brauchte, um zur Veranstaltung zu gelangen, tanzte auf der Bühne. Begleitet wurde sie dabei von einer Freundin, die ihre völlige Heilung bestätigte.
- Eine Frau, deren Mutter seit 1989 verrückt war, berichtete, dass diese wieder bei gesundem Verstand war.
- Daniel hatte ein Wort der Erkenntnis für jemanden, der gerade von einem Abszess, schweren Schwellungen und Schmerzen auf der rechten Seite im Mund geheilt wurde. Zwei Frauen kamen nach vorne. Die eine hatte genau diese Symptome seit über einem Jahr und die andere seit zwei Monaten. Beide wurden unmittelbar geheilt. Die Schwellungen und die Schmerzen waren verschwunden.



Ein anderer Mann, der nicht mehr gehen konnte, nachdem er vor 3 Jahren von einem Auto erfasst worden war, zeigte, dass er jetzt wieder frei laufen und sogar springen kann.

„SOGAR DER WIND UND DIE WELLEN GEHORCHEN SEINER STIMME.“

Unsere Partner wissen, dass das Wetter für uns immer ein wichtiges Thema ist. Obwohl es in Äquatorialafrika zu dieser Jahreszeit weniger Niederschlag gibt als sonst, regnet es dennoch häufig. Und die Kraft eines äquatorialen Gewitters muss man erst einmal miterlebt haben! Ob es also regnet, ist für jede einzelne unserer afrikanischen Kampagnen von entscheidender Bedeutung. Der Regen kann ein ganzes Feld leerfegen, uns davon abhalten, das Evangelium zu predigen und ist zudem gefährlich für unsere Ausrüstung. Deshalb nehmen wir das Gebet für gutes Wetter sehr ernst.

Evangelist Kolenda berichtete Folgendes aus Kisumu:
„Als wir in Richtung Missionsfeld aufbrachen, sahen wir, wie bedrohliche schwarze Wolken und Blitze unsere Open-Air-Veranstaltung gefährdeten. Der Wind blies den Sturm direkt in Richtung unseres Feldes, doch wir beteten und machten einfach weiter. Und die Abschluss-Veranstaltung war herrlich, der Sturm zog einfach an uns vorbei. Viele Tausende reagierten auf den Aufruf und es geschahen wunderbare Heilungen.“

Genauso, wie wir es in der vorherigen Kampagne in Nakuru erlebt hatten, sahen wir auch hier, dass „sogar der Wind und die Wellen Seiner Stimme gehorchen“. Nichts kann das aufhalten, was Gott geplant hat.

VON OST NACH WEST

Das CfaN-Team befindet sich nun – kaum dass unser Einsatz in Abeokuta, Nigeria, vor wenigen Tagen zu Ende ging – wieder auf dem Weg nach Westafrika zur letzten Evangelisation für 2019 in Ado Ekiti. Bitte bete weiterhin für unser Team und glaube gemeinsam mit uns für eine mächtige Ernte in dieser Stadt.



Der Tumor, den eine Frau in ihrem Bauch hatte, verschwand.

Afrika soll errettet werden!

Du kannst durch deine Spende Teilhaber an diesem erstaunlichen Wirken Gottes sein. **Hilfst du uns durch deine Unterstützung, das Evangelium zu predigen?**



MISSIONS KONTEN

Deutschland

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE46 6035 0130 0001 0379 00
BIC: BKKRDE6B

Österreich

Postsparkasse Wien
IBAN: AT77 6000 0000 0740 0641
BIC: BAWAATWWXXX

Schweiz

PostFinance Basel
Konto: 40-23212-5
IBAN: CH33 0900 0000 4002 3212 5
BIC: POFICHEB

www.cfan.eu/spende



— CHRIST FOR ALL NATIONS —
**EVANGELISM
BOOTCAMP**

Das CfaN Bootcamp 2020

Glaubst du, dass du zur Evangelisation in Afrika berufen bist?

CfaN führt einen 6-monatigen Intensivkurs in Orlando, Florida, durch, der im Januar 2020 beginnt.

Mehr findest du unter:

<https://content.cfan.org/bootcamp>

Dieser Kurs wird ausschließlich in englischer Sprache durchgeführt.

Alle Kosten sowie die notwendigen Visa- und Reisedokumente liegen in der Verantwortung des Teilnehmers.